

Vorschlag

XXV. Jährlicher Feuerwehr-Fünfkampf Feuerwehr-Wettkampf Telč 2026

I. Anmeldung:

Veranstalter: Feuerwehr der Region Vysočina, Regionalabteilung Jihlava, in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrsportverein des Bezirks Jihlava, der Freiwilligen Feuerwehr Telč und dem Tschechischen Feuerwehrsportverband, Feuerwehrsportvereinigung, z.s.

Datum der Veranstaltung: Samstag, 12. September 2026

Ort: Jihlava Territorialabteilung, Bahnhof Telč

Anwesenheit der Teilnehmer: 12. September 2026, 07:30 – 08:30 Uhr

Einführung in die Disziplinen: 08:30 – 08:45 Uhr

Wettkampfbeginn: 12. September 2026 um 09:00 Uhr mit Ankunft der Teilnehmer

Verpflegung: Teilnehmer (Mitglieder) erhalten Reisekostenerstattung

Wettkampfleitung:

Wettkampfleiter: Oberleutnant Jiří Fišara

Hauptkampfrichter: nrap. Milan Pařil

a) Anmeldung (Einzelperson/Team):

Teilnehmer registrieren sich online über den Link auf der Website www.firefighterchallenge.cz bis spätestens 9. September 2026. Am Renntag geben sie eine unterzeichnete Ehrenworterklärung und Einwilligung zur DSGVO ab und erhalten eine Zahlungsbestätigung der Startgebühr.

Anmeldeschluss ist der 9. September 2026 um 24:00 Uhr. Erfolgt die Registrierung nicht und ist die Startgebühr nicht bis zu diesem Datum entrichtet, sind die Teilnahmebedingungen nicht erfüllt und der Teilnehmer kann nicht am Rennen teilnehmen.

b) Zahlung der Startgebühr (Einzelperson/Team):

Der Teilnehmer bzw. Teamvertreter überweist die Startgebühr auf das Konto von HSK okresu Jihlava, z. s., Kontonummer: 2601028462/2010. Die Startgebühr muss bis spätestens 10. September 2026 auf dem Bankkonto des Veranstalters eingegangen sein. Verwendungszweck: Geburtsdatum des

Teilnehmers (Format: Tag Monat Jahr, z. B. 02071982). Bitte geben Sie den Nachnamen des Teilnehmers im Verwendungszweck an. Die Startgebühr beträgt 400 CZK pro Teilnehmer in der Einzelwertung und 500 CZK für die gesamte Staffel. Die Staffel zahlt die Startgebühr, indem sie das Geburtsdatum des Staffelp kapitäns als Verwendungszweck angibt und „Staffel + Name“ im Verwendungszweck hinzufügt.

ACHTUNG: Staffeln können sich nur am Renntag anmelden und die Startgebühr bezahlen.

ZUSAMMENFASSUNG:

Adresse des Wettbewerbs: HZS Vysočina Region, Regionalbüro Jihlava, Telč-Bahnhof, Luční 586, 588 56 Telč - Staré město

E-Mail-Adresse für Bewerbungen: jiri.fisara@hzscr.cz

Telefonnummer: 950 272 110, 774 150 363

Kontonummer: 2601028462/2010, IBAN: CZ6220100000002601028462 (für Zahlungen aus dem Ausland)

Variables Symbol: Geburtsdatum des Teilnehmers (bzw. des Teamleiters) im Format TTMMJJJJ

II. Technische Bestimmungen:

Der Wettbewerb ist eine modifizierte Version der Feuerwehr-Wettkämpfe.

a) Ausrüstung der Teilnehmer:

- Dreilagige Einsatzkleidung, Einsatzschuhe, Einsatzhandschuhe für den Brandschutz, Feuerwehrhelm.
- Funktionsfähiges Atemschutzgerät (mindestens 9,5 kg).

ACHTUNG: Jeder Teilnehmer muss seine eigene Ausrüstung mitbringen!

b) Beschreibung der Disziplinen:

Die Teilnehmer starten in der vorgeschriebenen Ausrüstung mit aufgesetztem und abgenommenem Atemschutzgerät sowie aufgesetzter Gesichtsmaske. Die so ausgerüsteten Feuerwehrleute absolvieren alle Wettkampfdisziplinen gleichzeitig.

1. Start:

Der Startbereich befindet sich unter dem Turm, unter dem Treppenarm.

2. Schlauchtransport in den 4. Stock

Der zusammengefaltete Schlauch (ca. 19 kg) wird vor der ersten Stufe platziert und darf nicht berührt werden. Auf Anweisung des Starters nimmt der Teilnehmer die Startposition ein. Der Schlauch darf vor dem Start berührt werden. Nach dem Start greift der/die Wettkämpfer/in frei nach dem vorbereiteten Schlauch und läuft zum 4. Stock des Trainingsturms. Dort angekommen, legt er/sie den Schlauch in die vorbereitete Kiste. Der Schlauch muss mindestens zu zwei Dritteln in der Kiste liegen. Weder der Schlauch noch die Kiste dürfen als Stufe für die nächste Disziplin verwendet werden.

3. Herausziehen der Schläuche

Die zu einer 19 kg schweren Scheibe zusammengerollten Schläuche werden an einem 15 mm dicken Seil aufgehängt. Das Seil ist an der Plattform im 4. Stock befestigt, der untere Teil der Scheibe hängt etwa 50 cm über dem Boden. Die Disziplin gilt als beendet, wenn die Schläuche zum Turm (12 m) hochgezogen und durch Werfen über die Fensterbank in die Kiste gelegt wurden. Werden die Schläuche nicht in die Kiste gelegt, gibt es eine 5-Sekunden-Strafe.

Beim Abstieg über die Treppe muss jede Stufe berührt werden, und der/die Wettkämpfer/in muss sich am Geländer festhalten. Für jede überquerte Stufe gibt es eine 2-Sekunden-Strafe.

4. Keiser-Box

Mithilfe von Schlägen eines 4 kg schweren Keule wird ein 73 kg schweres Gewicht über eine Distanz von 1,5 m bewegt, wobei der Wettkämpfer auf der Führungsfläche des Gewichts steht. Es ist verboten, das Gewicht zu schieben oder zu ziehen. Der Griff der Keule darf das Gewicht nicht berühren. Jeder solche Schlag wird mit einer 5-Sekunden-Strafe geahndet. Betritt der Wettkämpfer die Führungsfläche des Gewichts, wird er disqualifiziert.

Nach Abschluss der Disziplin wird die Keule auf die Matte gelegt. Mindestens ein Teil der Keule muss die Mattenfläche bedecken. Wird die Keule außerhalb der Matte geworfen, gibt es eine 10-Sekunden-Strafe.

5. Slalom und Schlauchlauf

Der Teilnehmer absolviert einen 43 m langen Slalomkurs zwischen oberirdischen Hydranten. Der Kurs darf nicht verkürzt oder ein Hydrant umgestoßen werden. Bei Verkürzung oder Umstoß eines Hydranten wird für jeden Fehler bzw. jedes Umstoßen eine Zeitstrafe von 10 Sekunden verhängt. Verpasst der Teilnehmer einen Hydranten und fährt um ihn herum, erfolgt keine Strafe. Verpasst der Teilnehmer mehr als zwei oberirdische Hydranten, gilt die Disziplin als nicht absolviert und er wird disqualifiziert.

Nach dem Slalom greift der Teilnehmer nach dem Strahl, der mit dem Wasserschlauch C verbunden ist, und läuft damit 23 m. Nachdem er die fliegende Tür passiert hat, öffnet er den Strahl und trifft das Ziel. Verpasst der Teilnehmer die fliegende Tür, wird eine Zeitstrafe von 10 Sekunden verhängt. Wird das Ziel nicht getroffen, gibt es eine 10-Sekunden-Strafe. Nach dem Treffer muss der Jet geschlossen werden. Ist er nicht vollständig geschlossen, gibt es eine 2-Sekunden-Strafe. Öffnet sich der Jet erst nach Bodenkontakt, gibt es keine Strafe, und der/die Teilnehmer/in setzt den Versuch an der Puppe fort.

6. Transport der Puppe

Eine 80 kg schwere Puppe muss 32 m bis zur Ziellinie gehoben und gezogen werden. Der Transport erfolgt, indem die Puppe unter den Armen gefasst wird. Anschließend steht der/die Teilnehmer/in auf und geht mit der Puppe zurück zur Ziellinie. Sobald die Puppe die Ziellinie vollständig überquert hat, stoppt der/die Teilnehmer/in die Zeitmessung durch Drücken eines Knopfes im Zielbereich. Bei Einzelwettbewerben kann ein Haltestift verwendet werden, um die Puppe zu greifen. Die Verwendung des Haltestifts ist freiwillig und muss dem/der Kampfrichter/in vor dem Versuch gemeldet werden. Der Haltestift wird somit zur Ausrüstung und muss für den Versuch verwendet werden. Wird der Versuch nicht mit dem Haltestift abgeschlossen, erfolgt die Disqualifikation.

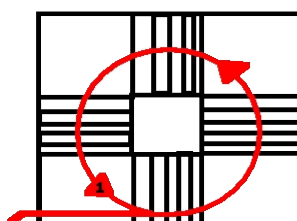
Staffel

Die Staffelläufe beginnen ca. 30 Minuten nach dem Ende des Einzelwettbewerbs. Eine Staffel besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Ausrüstung jedes Staffelmittglieds ist identisch mit der des Einzelrennens; lediglich das Atemgerät wird als Gewicht ohne Gesichtsmaske auf dem Rücken getragen. Während des Staffellaufs geben die Teilnehmenden den Staffelstab (25 cm lang) weiter. Dieser Stab muss von Hand zu Hand weitergegeben werden. Anschließend kann er an beliebiger Stelle in der Ausrüstung des jeweiligen Teilnehmenden platziert oder auf den Boden geworfen (gelegt) werden. Bei der nächsten Übergabe muss derselbe Teilnehmende, der den Stab geworfen (gelegt) hat, ihn aufheben und an den nächsten Teilnehmenden weitergeben. Der Staffelstab muss insgesamt viermal weitergegeben werden. Ein/e Teilnehmende/r kann mehrere Staffelabschnitte absolvieren; die einzelnen Abschnitte sind nicht festgelegt.

ACHTUNG: Jeder/Jede Teilnehmende darf nur in einer Staffel antreten!

ACHTUNG: Das Atemgerät für die Staffel wird vom Veranstalter gestellt!

c) Gleisplan



III. Strafe

2 Strafsekunden

- für jede überquerte Stufe beim Treppenabstieg
- um die Durchflussleitung vor dem Ablegen nicht zu verschließen

5 Strafsekunden

- bei jedem Schlägerschlag, wenn der Schlägergriff mit dem Gewicht in Kontakt kommt
- zum Verlegen der Schläuche außerhalb des Kastens

10 Sekunden Strafe

- weil das Ziel nicht erreicht wurde
- zum Platzieren des Schlägers außerhalb der Matte
- weil ich nicht durch die fliegende Tür gerannt bin
- für jeden Muskel oder jede Minute des Hydranten

Disqualifikation

- Minuten von mehr als 2 Hydranten während des Slaloms
- mangelnde Disziplin
- für den Eintritt des Teilnehmers in den Bereich des vorderen Bereichs der Keiser-Box

- zum Entfernen jeglicher Teile der Ausrüstung während des Rennens
- Entleeren der Luftzufuhr aus der Atemschutzflasche während des Rennens
- wenn der Teilnehmer für mehr als eine Staffel antritt

IV. Wettbewerbskategorie

- 1) Bis zu 40 Jahre
- 2) Über 40 Jahre alt
- 3) Frauen
- 4) Relais

V. Allgemeine Bestimmungen

- Das Zeitlimit für die Beendigung des Rennens beträgt 6 Minuten.
- Jeder Teilnehmer muss über 18 Jahre alt sein.
- Jeder Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr, was er mit seiner Unterschrift bei der Teilnahmeerklärung bestätigt.
- Jeder Teilnehmer muss über eine gültige ärztliche Untersuchung verfügen und Atemschutzgeräte tragen, was durch die Anmeldung zum Rennen bestätigt wird. Ein Staffelteilnehmer muss keine Atemschutzausrüstung tragen.
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Regeln vor Beginn des Wettbewerbs zu ändern. Über Änderungen der Regeln werden die Teilnehmer in einer Besprechung vor Beginn des Wettbewerbs informiert.
- Der Wettbewerbsveranstalter entscheidet über die Anzahl und Reihenfolge der Teilnehmer.

a) Doping

Ein Teilnehmer kann einem Anti-Doping-Test oder einem Test auf die Verwendung von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen unterzogen werden. Wenn er positiv getestet wird oder den Test verweigert, wird er vom Rennen disqualifiziert.

b) Proteste

Proteste werden innerhalb von fünf Minuten nach Ende des Versuchs mündlich beim Schiedsrichter eingereicht. Der Protest wird vom Teilnehmer selbst während des Einzelrennens gegen eine Anzahlung von 1.000 CZK eingereicht. Während des Staffellaufs legt der Mannschaftskapitän Protest ein. Der Wettbewerb wird bis zur Entscheidung des Hauptschiedsrichters unterbrochen. Befindet sich bereits ein anderer Teilnehmer auf der Strecke, wird dieser seinen Versuch ohne Einschränkung absolvieren. Wird dem Protest stattgegeben, wird die Anzahlung zurückerstattet. Andernfalls verfällt die Anzahlung an den Veranstalter.